

Höhle bei Areni neu entdeckt wurde. Nach der Besichtigung von Noravank Weiterfahrt in die Ararat-Ebene zum wichtigsten Wallfahrtsort Armeniens, der restaurierten Klosteranlage Chor Wirab aus dem 4. bis 7. Jh.. Der Überlieferung nach wurde Gregor, der Erleuchter, aufgrund seines Bekenntnisses zum christlichen Glauben, 13 Jahre lang in einer ‚tiefen Grube‘ gefangen gehalten, bevor er zum Missionar Armeniens wurde. Von dort hat man einen einzigartigen Ausblick auf den jenseits der türkischen Grenze liegenden heiligen Berg der Armenier, den Ararat mit 5.165 m Höhe. Rückfahrt nach Yerevan. Abendessen und Übernachtung in Yerevan.

9. Tag:

Fahrt nach Sardarapat zum Besuch des ethnographischen Museums. Weiterfahrt nach Etschmiadsin (UNESCO-Weltkulturerbe), dem Zentrum der Armenisch-Apostolischen Kirche und Sitz des armenischen Katholikos. Besichtigung der Hauptkathedrale mit ihrer Schatzkammer und Sakristei. Danach landestypisches Mittagessen in einem Garten unter Aprikosenbäumen. Nach dem Mittagessen Besichtigung der Kirche der Hl. Hripsime aus dem Jahre 618, die als die charakteristischste aller armenischen Kirchen gilt und ein Meisterwerk der klassischen armenischen Baukunst aus dem 7. Jh. darstellt. Danach Fahrt zur Swartnoz-Kirche (UNESCO-Weltkulturerbe), einer monumentalen Rundkirche aus dem 7. Jh. zur Besichtigung der teilweise restaurierten Ruinen. Abendessen und Übernachtung in Yerevan.

10. Tag:

Vormittags fahren Sie nach Geghard (UNESCO-Weltkulturerbe) zur Besichtigung des am Ende einer Schlucht gelegenen Höhlenklosters, aus dem 12./13. Jh., das zu den schönsten Klöstern im Kaukasus zählt. Weiterfahrt nach Garni, ehemals Sommersitz der armenischen Könige und berühmt wegen des einzigen im Kaukasus erhalten gebliebenen hellenistischen Tempels aus dem 1. Jh., der am Rande einer Basaltschlucht erbaut wurde. Anschließend kurzer Gang in die Azat-Schlucht von Garni mit ihren beeindruckenden Basaltformationen. Anschließend erwartet Sie im Garten einer Bauernfamilie ein landestypisches Mittagessen. Rückfahrt nach Yerevan und Freizeit. Abendessen und Übernachtung in Yerevan.

11. Tag:

Den Abschluss dieser faszinierenden Reise bildet der Besuch der wissenschaftlichen Bibliothek Matenadaran in Yerevan, die eine wertvolle Sammlung alter armenischer Handschriften ausstellt, deren älteste aus dem 5. Jh. stammt. Danach Transfer zum Flughafen und Rückflug über Moskau nach Düsseldorf.

Änderungen vorbehalten.

Klimaneutraler Preis von mundus* Reisen
Diese Reise wird - in Bezug auf den Fluganteil der Tour - völlig klimaneutral durchgeführt.

Mindestteilnehmerzahl: 21 Personen

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurück treten.

Deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Armenien einen noch mindestens 6 Monate über das Reiseende hinaus gültigen Reisepass. Impfungen sind nicht vorgeschrieben.

Leistungen:

Linienflüge mit AEROFLOT in der Touristenklasse von Düsseldorf nach Jerewan und zurück, jeweils über Moskau, sämtliche Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuer und Kerosinzuschlag, alle Transfers und Fahrten in einem landesüblichen, klimatisierten Reisebus, 10 Übernachtungen in 3- und 4-Sterne-Hotels (offizielle Landeskategorie) in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC, Halbpension (10x Frühstück, 2x Mittagessen, 9x Abendessen im Hotel oder in lokalen Restaurants, Abendessen am Ankunftstag an Bord der Aeroflot), Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Programm, Reiseliteratur aus dem Trescher Verlag „Armenien“, Gruppentrinkgelder für Busfahrer und örtliche Reiseleitung, R+V-Insolvenz-Versicherung, Deutsch sprechende, örtliche Reiseleitung.

Nicht enthalten sind Transfers zum Flughafen Düsseldorf und zurück, Trinkgelder für Hotelpersonal und Kofferträgerservice in den Hotels.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung.

Diese Reise ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Fragen Sie uns im Bedarfsfall nach Möglichkeiten der Teilnahme.

Reiseveranstalter
mundus Reisen

Im Hainchen 18 61462 Königstein im Taunus
Tel.: 061 74 - 93 18 73 Fax: 061 74 - 25 290
team@mundus.de www.mundus.de

mundus
*die Welt erreichen



Armenien

Klöster, Kreuzsteine und
Landschaften des Kaukasus

Armenien

Unverwechselbare alte Kirchen und Klöster in grandiosen Landschaften erwarten den Reisenden in Armenien. Sakrale Bauten, wie die Klöster Haghpat und Noravank gehören zu den kulturellen Schätzen der geschichtsträchtigen Vergangenheit, ebenso wie die einzigartige Handschriftensammlung in Yerewan. Einen Eindruck von der Lebendigkeit des Glaubens im heutigen Armenien erhalten wir im religiösen Zentrum Etschmiadsin. Wie tief dieses Land durch Eroberungen und Verfolgungen, durch den Genozid zu Beginn des 20. Jh. geprägt ist, wird beim Besuch des Genozid-Denkmal spürbar. Eine außergewöhnliche Reise zwischen Orient und Okzident. Armenien ist ein faszinierendes Juwel im Kaukasus.

1. Tag:

Linienflug von Düsseldorf über Moskau nach Yerewan, der Hauptstadt Armeniens. Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Übernachtung in Yerewan.



2. Tag:

Ganztägige Besichtigungen in Yerewan. Orientierende Stadtrundfahrt mit Besichtigung des Museums der Erebuni-Festung, einer urartäischen ‚Geburtsurkunde‘ der Stadt aus dem 8. Jh. v. Chr.. Danach Besuch der Kaskade, ein gewaltiger Treppenkomplex aus hellem Travertinstein, der sich mitten im Stadtzentrum über 572 Stufen einen Berghang emporstreckt. Danach Besichtigung der Genozid-Gedenkstätte Zizernakaberd und der anlässlich des 1700-jährigen Jubiläums der Armenisch-Apostolischen Kirche erbauten Neuen Kathedrale. Zum Abschluss des Tages Besuch der Brandyfabrik ARARAT mit Verkostung. Abendessen und Übernachtung in Yerewan.

3. Tag:

Fahrt in die Kleinstadt Aschtarak, ein altes Zentrum des Christentums, zur Besichtigung der kleinen Kirche Karmrawor aus dem 7. Jh.. Danach geht es weiter in die herrliche Berglandschaft am Fuße des Aragaz (4.090 m) zur Festung Ambert, einer Burgruine und Kirche aus dem



9. Jh., die malerisch auf einem Felsplateau liegt. Besichtigung der Anlage und Fahrt nach Talin, ein Ort, der eine Wegstation der alten Seidenstraße gewesen ist, zur Besichtigung der Ruinen der mittelalterlichen Katoghike Kirche. Anschließend Fahrt nach Gyumri, der zweitgrößten Stadt Armeniens. Abendessen und Übernachtung in Gyumri.

4. Tag:

Besichtigung der Altstadt von Gyumri mit ihren schönen Bürgerhäusern aus dem 19. Jh. und engen Gassen und Besuch der Katoghike Kathedrale und des Museums für Volksarchitektur und Stadtleben. Anschließend Fahrt nach Haritschavankh zur Besichtigung der Klosteranlage, deren Gründung auf das 7. Jh. zurück geht. Danach Besuch der landestypischen Gntunik Bäckerei, in der Sie das traditionelle Brotbacken miterleben können. Weiterfahrt in die Kleinstadt Aparan, zur Besichtigung einer der ältesten Basiliken Armeniens aus dem 4. Jh. und weiter über den 2160 m hohen Pambak-Pass nach Alaverdi. Abendessen und Übernachtung bei Alaverdi.

5. Tag:

Fahrt entlang der kurvenreichen ‚Klosterstraße‘ zum Kloster Akhtala aus dem 10. bis 12. Jh. mit schönen Fresken. Weiterfahrt zur Klosteranlage von Haghpat (UNESCO-Weltkulturerbe) aus dem 11. - 13. Jh., das schöne Kreuzsteine besitzt, darunter einen der seltenen Erlöser-Kreuzsteine mit einer Darstellung der Kreuzigung. Weiterfahrt zum Dorf Sanahin zur Besichtigung der architektonisch harmonischen Klosterakademie aus dem 10. - 13. Jh. mit der Muttergotteskirche aus dem Jahr 934 und einer sehenswerten Bibliothek. Abendessen und Übernachtung bei Alaverdi.

6. Tag:

Heute fahren Sie in ein Gebiet mit üppigen Laubwäldern zum einstmals

berühmten Kurort Dilijan. Unterwegs halten Sie in einem Dorf der Molokanen, eine religiöse Minderheit Armeniens, die aus Russland einwanderte, um etwas über deren Geschichte zu erfahren. In Dilidschan lernen Sie im Rahmen eines Spaziergangs die Stadt kennen mit gut erhaltenen Gebäuden aus dem 19. Jh. und einer interessanten Handwerker-Straße. Weiterfahrt zum Sewan-See, der ‚blauen Perle Armeniens‘ und auf 1950 m Höhe gelegen, einer der größten Hochgebirgsseen Europas. Besichtigung der Sewan-Kirche aus dem 9. Jh., malerisch auf einer Halbinsel gelegen und über 230 Basaltstufen erreichbar. Danach besuchen Sie den seit Jahrhunderten kontinuierlich genutzten Friedhof von Noradus mit Kreuzsteinen aus verschiedenen Jahrhunderten. Anschließend Fahrt über den Selim-Pass auf 2.410 m Höhe zum berühmten Weinbaugebiet Vajots Dzor. Abendessen und Übernachtung in Hermon am Ende der Jeghegis-Schlucht.

7. Tag:

Fahrt in Richtung Süden über den Sisian-Pass zur längsten Seilbahn der Welt, die über die wunderschöne Vorotan-Schlucht zum Kloster Tatev führt. Besichtigung des Klosters aus dem 9. Jh. (UNESCO-Weltkulturerbe), ein religiöses und spirituelles Zentrum Alt-Armeniens, das sich in beeindruckender Lage auf einem steilen Felsvorsprung über der Vorotan-Schlucht befindet. Man bezeichnet es auch oft als „Kloster gebaut am Rande des Nichts“. Auf dem Rückweg Fahrt zum armenischen Stonehenge Zorats-Kar, eine prähistorische Kultstätte mit einer Ansammlung von Menhiren (Steinsäulen) und Dolmen aus dem 2. Jahrtausend v. Chr.. Abendessen mit Verkostung von hausgemachtem Wein und Brandy sowie dem Kennenlernen der bäuerlichen Lebensweise. Übernachtung in Hermon.



8. Tag:

Fahrt zu einem der schönsten Klöster Armeniens, Kloster Noravank, in völliger Einsamkeit und pittoresker Landschaft gelegen und im 12. bis 14. Jh. Sitz der Bischöfe von Sjunik. Unterwegs Besuch eine der weltweit ältesten Weinkellereien, die in einer